

3.6.69

ORDNUNGSRECHT - NOTSTANDSGESETZE DER HOCHSCHULE -- WIDERSTAND GEGEN DAS ORDNUNGSRECHT

In wenigen Wochen wird das Ordnungsrecht in zweiter Lesung verabschiedet. Es dient dazu, jegliche kritische Reflexion aus den Hörsälen zu verbannen und die studentische Selbstorganisation des Studiums zu zerschlagen, um widerstandslos die technokratische Hochschulreform durchziehen zu können.

Das Ordnungsrecht bewahrt den Professoren ihre autoritäre Herrschaftsposition gegenüber den Studenten, um so die Einflußlosigkeit der Studenten auf die Inhalte von Forschung und Ausbildung aufrechtzuerhalten. So soll zum Beispiel der beginnende studentische Widerstand gegen eine Auftragsforschung vonseiten Industrie, Staat und Militär von vornherein gebrochen werden.

Die Verabschiedung des Ordnungsrechts können wir nicht verhindern, wohl aber seine Anwendung durch massiven Widerstand, indem wir uns schon heute gegen professorale Willkürakte wehren und organisieren.

Exemplarisch werden wir die Professoren angreifen, die schon heute Maßnahmen des Ordnungsrechts vorwegnehmen.

Termine:

- Montag 9.6., 9.00 Seminar bei Stillwold (Psychologie) H 15
10.00 Vorlesung bei Rausch (Psychologie) Hörsaal H
11.00 teach-in Anglistik Engl.Seminar, Kettenhofweg 130
15.00 teach-in Technologie
16.00 GESAMTUNIVERSITÄRES TEACH-IN
- Dienstag 10.6., 10.00 Schubert Historisches Seminar
11.00 Seminar bei Roth (AFE - Sozialkunde) Sophienstr.
(AFE-Fabrik) Raum 310
- Mittwoch 11.6., 10.00 teach-in der Mediziner Mediziner-Mensa (Kliniken)
- Donnerstag 12.6., 10.00 Vorlesung bei Stummel (Mathematik) H 10
11.00 Vorlesung bei Burger (Germanistik) H III
15.00 Seminar bei Sauermann (WiSo) Raum 412

Venceremos! Der Basisgruppenrat

WIDERSTAND GEGEN DAS ORDNUNGSRECHT - NOTSTANDSGESETZE DER UNIVERSITÄT -- WIDERSTAND